

# Innovation und Organisationsentwicklung

Organisationsgestaltung als Erfolgsfaktor für Innovationsfähigkeit

Innovationsprozesse gestalten | Innovations-Managementsysteme einführen | Innovationskultur initiieren

15. September 2016 – 16. September 2016

Klagenfurt am Wörthersee  
Lakeside Spitz

Veranstalter:

**Trigon Entwicklungsberatung | Klagenfurt**

Marktwirksame Unternehmensentwicklung GmbH

Radetzkystraße 2

9020 Klagenfurt am Wörthersee (A)

T: +43 463 / 51 66 76

[trigon.klagenfurt@trigon.at](mailto:trigon.klagenfurt@trigon.at)

[www.trigon.at](http://www.trigon.at)

# Innovation und Organisationsentwicklung

Wir stehen in vielen Unternehmen vor der Frage, wie es in Zukunft weitergehen kann. Produkte, Geschäftsmodelle und die Organisation selbst müssen häufig erneuert werden, um zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben. Die heute gut etablierten Veränderungs- und Verbesserungsprozesse scheinen für diese Herausforderung zu wenig radikal angelegt zu sein. Sie reichen oft nicht aus, um die zukünftigen Anforderungen erfüllen zu können. Der entscheidende Erfolgsfaktor für Innovationsfähigkeit ist die Art und Weise der Organisationsgestaltung.

Im Symposium vertiefen wir folgende Themen:

- Wie können „radikalere“ **Innovationsprozesse** angelegt werden?
- Wie sieht ein funktionierendes **Innovations-Managementsystem** aus?
- Wodurch entsteht eine stimmige **Innovationskultur**?

## Was können Sie erwarten?

- **Mario Weiss**, Unternehmensentwickler und Geschäftsführer Trigon Klagenfurt, zeigt wirksame Methoden und Zugänge aus einer reflektierten Praxis des Innovations-Managements
- **Monika Kircher**, langjährige Vorständin von Infineon Austria, berichtet über die Herausforderung von Innovationsprozessen aus der Perspektive des Standortes und des Top-Managements
- **Peter Feneberg**, Organisationsentwickler bei Audi, beleuchtet, wie durch Art und Weise der Organisationsgestaltung überhaupt ein Rahmen für Innovation entstehen kann
- **Karl Friedl**, Geschäftsführer M.O.O.CON und **Günther Karner**, Geschäftsführer Trigon Klagenfurt, gehen auf die Kraft innovativer Raumlösungen ein
- **Vertiefende Workshops: Erfahrene BeraterInnen, WissenschaftlerInnen und ManagerInnen** zeigen anhand von Methoden, Zugängen und Fallbeispielen, wie sie Neuerungen anstoßen und wirksame Innovationsprozesse initiieren
- Vorstellung und **Live-Einsatz des Inno-Audits** aus dem Kompetenzzentrum für Befragungen von Trigon Klagenfurt
- Das Potenzial von  **kreativen Methoden** anhand des **Improvisationstheaters** kennenzulernen
- **Spannender Austausch** zwischen ManagerInnen und BeraterInnen

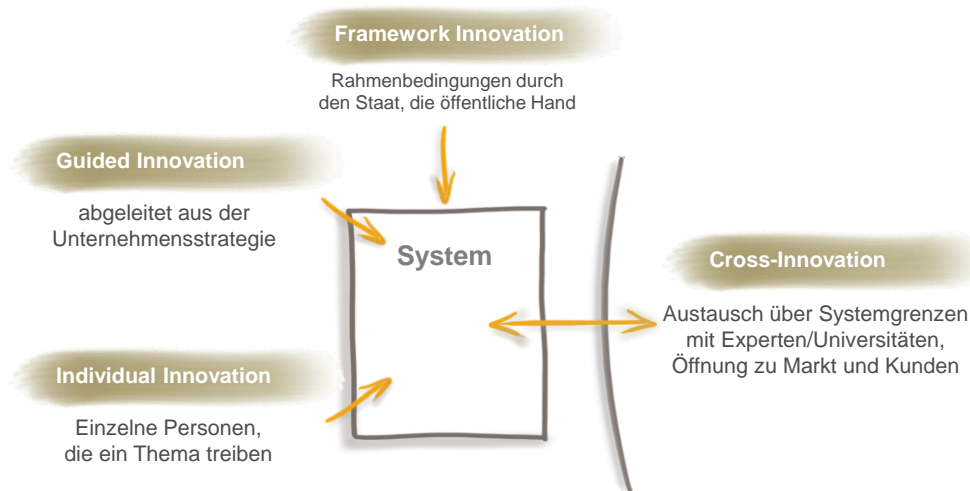


### Buchpräsentation

Im Rahmen des Symposiums wird unser neu erschienenes Buch „**Handlungskompetenz Innovation**“ präsentiert, in dem unsere Zugänge und Methoden für radikale Sprünge sowie Innovations-Managementsysteme vorgestellt werden. Im Vordergrund steht dabei die praktische Anwendbarkeit der Konzepte. Das Buch dient auch gleichzeitig als Symposiumsunterlage.

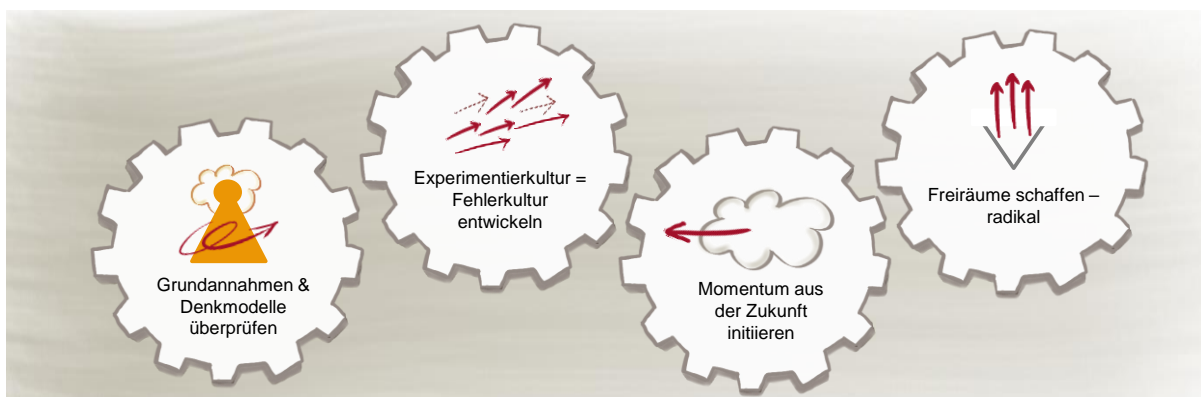
## Unsere Zugänge zu Innovation

Innovationen kann man sich auf unterschiedliche Art und Weise nähern. Im Wesentlichen sehen wir vier Zugänge, wie Innovationen in Organisationen initiiert und betrieben werden können.



## Gestaltung von Innovationskultur und Innovationsprozessen

Im Vordergrund des Symposiums steht die reflektierte Erfahrung aus der praktischen Arbeit. Wie können Führungskräfte und MitarbeiterInnen in Organisationen die Sicherheit des Bestehenden so weit hinter sich lassen, dass durch Regelbrüche und Risikoübernahme das Neue entstehen kann? Wie stellen wir heute die Weichen, damit das Unternehmen auch in fünf Jahren noch wettbewerbsfähig ist? Wie kann sich Innovationskultur entwickeln und wie können wirksame Innovationsprozesse initiiert werden? Wie verändert man gewohnte Denkmodelle? Wie funktionieren Experimente? Wie schafft man ein Momentum aus der Zukunft? Wann braucht es Freiräume und was sind dabei die Grenzen?



Auch die Art und Weise, wie eine Organisation gestaltet ist, kann ein entscheidender Faktor sein, ob Innovation und Erneuerung überhaupt möglich werden oder eher nicht. Durch eine intelligente Gestaltung können unterschiedliche Dynamiken, Regelwerke und Zukunftshorizonte in ein und demselben Unternehmen abgebildet werden.

Wenn Innovation zu einem zentralen Bestandteil des Unternehmenserfolgs wird, dann braucht es ein Innovations-Managementsystem. Wie ein solches System eingeführt wird, werden wir in Vorträgen und verschiedenen Workshops vertiefen.

# Programm

Moderation: Brigitte Huemer, Ingrid Preissegger

Donnerstag, 15. September 2016

---

9.30 Uhr – Eintreffen

Registrierung, Kaffee

10.00 Uhr – Eröffnung

Begrüßung und Programm

Wir gestalten unseren Innovationsraum

Innovationsbegriff

**10.45 Uhr – Impulsvortrag**

Handlungskompetenz Innovation, Mario Weiss

Zugänge zu Innovationen, Bausteine und Innovations-  
Managementsysteme

12.15 Uhr – Improvisationstheater

Die Kraft von kreativen Methoden für Innovation

Karola Sakotnik

Experimenteller Ansatz zu Innovation

Mittagspause

**14.00 Uhr – Impulsdialog**

Innovationsperspektiven, Monika Kircher

Innovation aus der Sicht des Standortes und der  
Unternehmensleitung

16.00 Uhr - Workshops

- Guided Innovation – Fallstudie Industrie
- Innovations-Managementsysteme
- Innovative Stadtverwaltung
- Innovation in sozialen Organisationen
- Fluide Organisationsformen
- Designtransfer als Katalysator
- Improvisationstheater

18.00 Uhr - Vorstellung Inno-Audit Ergebnisse

18.30 Uhr – Ende Tag 1

Freitag, 16. September 2016

---

**9.00 Uhr – Impulsvortrag**

Organisationsstrukturen helfen innovieren

Mario Weiss, Peter Feneberg

Dynamiken, Regelwerke und Zukunftshorizonte durch  
intelligente Organisationsgestaltung abbilden

10.45 Uhr – Workshops

- Innovation beginnt bei einem selbst
- HR-Management radikal neu denken
- Führung, die Innovation unterstützt
- Innovationsfähige Organisationen
- Ambidextrie als Organisationsprinzip  
innovativer Unternehmen
- Cross Innovation

Mittagspause

13.30 Uhr – Der Mensch im Innovationsprozess

Plenumsdialog und Übersetzung im Improvisationsthe-  
ater

**14.45 Uhr – Impulsvortrag**

Raum für Innovation, Karl Friedl und Günther Karner

Neue architektonische Lösungen für Organisationen im  
Umbruch

15.45 Uhr – Abschluss

16.00 Uhr – Ende Symposium

# Impulsvorträge

## Handlungskompetenz Innovation

Mario Weiss, Trigon



Mario Weiss wird aus seiner langjährigen Beratungstätigkeit Methoden und Zugänge aufzeigen, wie Innovationsprozesse initiiert werden können.

Im Vordergrund steht die reflektierte Erfahrung aus der Innovationspraxis vieler Organisationen. Vorgestellt werden in diesem Impulsvortrag vier Zugänge zu Innovationen und zehn Bausteine für die Gestaltung von Innovationsprozessen. Wie verändert man gewohnte Denkmodelle? Wie funktionieren Experimente? Wann braucht es radikale Freiräume und wie organisiert man diese?

Wenn Innovationen ein zentraler Bestandteil des Unternehmenserfolgs sind, dann braucht es ein Innovations-Managementsystem. Wie wird ein solches System eingeführt und wie gelingt damit eine innovationsfreundliche Unternehmenskultur?

## Innovationsperspektiven

Monika Kircher, Aufsichtsrätin Siemens



Aus ihrer Management- und Aufsichtsratserfahrung wird Monika Kircher auf verschiedene Perspektiven der Innovation eingehen.

Makro-Perspektive: Welche Standortfaktoren unterstützen Unternehmen und wie müssen sich Länder weiterentwickeln, um im Standortwettbewerb attraktiv zu bleiben?

Unternehmens-Perspektive: Unternehmerische Spitzenforschung ist noch lange nicht Innovation. Es braucht Führung, HR, Kulturveränderung und Überprüfung von Geschäftsmodellen.

Soziale Innovationen: Innovationen machen nicht Halt bei Unternehmensgrenzen, sondern betreffen das soziale Zusammenwirken. Frau Kircher hat dazu selbst bereits mehrere Initiativen gestartet und erfolgreich umgesetzt.

## Organisationsstrukturen helfen innovieren

Peter Feneberg, Audi und Mario Weiss, Trigon



Peter Feneberg, Innovationsberater bei Audi, und Mario Weiss beleuchten, wie sich die Art und Weise der Organisationsgestaltung als entscheidender Faktor für das Gelingen oder Scheitern von Innovation auswirkt.

Wie schafft es eine Organisation, widersprüchliche Aufträge wie die Weiterentwicklung des Bestehenden bei gleichzeitiger Entwicklung radikaler Innovationen zu realisieren? Diese Frage ist insbesondere dann zentral, wenn eine gelebte Kultur und gewachsene Regeln Erneuerungen bremsen und behindern. Wir werden in diesem Vortrag Ansätze der Organisationsgestaltung aufzeigen.

## Raum für Innovation

Karl Friedl, M.O.O.CON und Günther Karner, Trigon



Karl Friedl, Geschäftsführer der M.O.O.CON und Günther Karner veranschaulichen, wie architektonische Infrastrukturen die Innovationskultur eines Unternehmens pushen oder bremsen können.

Welche innovativen Raumkonzepte verfolgen Weltmarktführer und Organisationen im Umbruch wie adidas, Axel Springer Verlag, Mars, ÖAMTC, Telefonica oder die Wiener Netze? Welche Raumqualitäten braucht es in welcher Phase eines Innovationsprozesses? Anhand konkreter und oft auch radikaler Beispiele zeigen sie die Kraft innovativer Raumlösungen.



# Workshops

Donnerstag, 15. September 2016, 16.00 – 17.30 Uhr



## **Guided Innovation** Erich Hartlieb | Fachhochschule Kärnten

Erfolgreiche Innovationsprojekte erfordern eine klare Strategie und Umsetzungskraft. Die Analyse von Kernkompetenzen und relevanten Trendentwicklungen bildet die Ausgangsbasis. Anhand von konkreten Projektsituationen aus Industriebetrieben können die TeilnehmerInnen spezifische Vorgehenskonzepte und Methoden des strategischen Innovationsmanagements durch Bearbeitung und Diskussion von Fallstudien näher kennen lernen.



## **Innovations-Managementsysteme** Mario Weiss | Trigon

Hängt der Unternehmenserfolg von laufenden Innovationen ab, braucht es neben vereinzelt Innovationen ein permanent eingerichtetes Innovations-Managementsystem. Dieses stellt sicher, dass sich die Menschen und die Organisation regelmäßig und konsequent mit der Frage der Erneuerung von Produkten, Prozessen, Geschäftsmodellen oder der Organisation selbst beschäftigen. Dabei dürfen Freiräume durch Strukturen und vorgegebenen Rhythmus nicht behindert werden.



## **Innovative Stadtverwaltung** Ingrid Preissegger | Trigon

Wien hat sich in seiner Innovationsstrategie als eines von drei Innovationszielen vorgenommen, die Innovationskultur im Magistrat zu stärken und bis 2020 eine innovative Stadtverwaltung zu etablieren. Wir berichten über die Herausforderungen und Erfahrungen bei den ersten Schritten und diskutieren, warum es notwendig ist, in öffentlichen Verwaltungen eine Innovationskultur und ein Innovations-Managementsystem zu etablieren.



## **Innovation in sozialen Organisationen** Thomas Weichselbaumer | Pioniergeist Consulting

Innovation im sozialen Bereich wirft spezielle Fragen auf. Wie öffnet man den Prozess? Wie kann man spezielle Zielgruppen (Betroffene, Angehörige) integrieren? Wo kann man an der Kultur, wo an Prozessen ansetzen? Anhand eines Innovationsprojektes mit der Psychosoziale Zentren GmbH zeigen wir, wie Innovation in einer gemeinnützigen, öffentlich finanzierten Organisation aussehen kann.



## **Fluide Organisationsformen: Arbeit ist grenzenlos** Harald Jäckel | Trigon

Das zukunftsorientierte Unternehmen verlangt das Aufbrechen klassischer Strukturen. Neue Formen von teamorientierter Zusammenarbeit, die keine stabile Teamzusammensetzung mehr generieren, werden notwendig. Innerhalb einer Organisation kann das bedeuten, raus aus den Silos! Überregional kann es bedeuten, Konzepte zu entwickeln, die Zusammenarbeit über Landesgrenzen und Zeitzonen hinweg konstruktiv zu gestalten.



## **Designtransfer als Katalysator** Felix Grossar | Abertausend Büro für methodischen Designtransfer

Immer wieder neue Veränderungen fordern unsere Gesellschaft heraus. Um aktiv darauf reagieren zu können, bedarf es der Neuausrichtung gesamter Organisationsprozesse. Als Gründer im Designkontext agiert Abertausend dabei im Sinne des erweiterten Designbegriffs von der Analyse über die Konzeption bis hin zur Implementierung als er- und vermittelnder Katalysator – und das in nahezu jedem denkbaren Prozess.



## **Improvisationstheater** Karola Sakotnik | Cultural Shift Expertin

Techniken des Improvisationstheaters bieten einen Spielraum, um experimentelles Erfahren von Innovationsprozessen zu ermöglichen. Grobmaschige Regeln und Rituale bieten einen geschützten Rahmen, in dem kreativ experimentiert wird. Das übergeordnete Ziel, gemeinsam eine Geschichte zu erzählen, öffnet Spielräume für radikale Wendungen, Assoziationen und dramaturgische Akzente.



### **Inno-Audit** Oliver Haas, Nina Weiss | Kompetenzzentrum für Befragungen | Trigon Klagenfurt

Mit dem Trigon Inno-Audit können systematisch Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Innovationskultur besprechbar gemacht werden. Im Rahmen einer Kurzbefragung lernen alle SymposiumsteilnehmerInnen das Tool kennen. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt.

**Freitag, 16. September 2016, 10.45 – 12.30 Uhr**



### **Innovation beginnt bei einem selbst** Günther Karner | Trigon

Welche Sprungbretter gibt es für eine (radikale) persönliche Selbsterneuerung? Wie hängen die Bereitschaft zur individuellen Selbsterneuerung und erfolgreiche Innovationsprozesse in Organisationen zusammen? Was fördert bzw. bremst die persönliche Selbsterneuerungsbereitschaft? Im Workshop gibt es Antworten zu den angeführten Fragen, die wir im Dialog und mit ausgewählten Übungen vertiefen.



### **HR-Management radikal neu denken** Wolfgang Grilz | Trigon

Welche Entwicklung muss die HR-Arbeit nehmen, um Innovationsprozesse zu unterstützen? Welche Phänomene signalisieren uns die entstehende HR-Zukunft? Ein Impulsreferat schildert disruptive und radikale HR-Innovationsszenarien. Im Dialog beleuchten wir die Frage, welche Rollen HR-Manager einnehmen können, um auch in Zukunft als die akzeptierten Experten für Personalarbeit in Unternehmen zu gelten.



### **Führung, die Innovation unterstützt** Brigitte Huemer | Trigon

In kleinen, erfolgreichen Einheiten „passiert“ Innovation, auch ohne gezielte Steuerung – aus der Innovationskraft von Schlüsselpersonen, aus einem Klima der Zusammenarbeit, das die Kreativität fördert. Oftmals bringt Erfolg auch Wachstum der Organisation mit sich. Dann wird es spannend für die Führung. Es geht um Führung und Förderung von kreativen, innovativen Menschen, darum, den eigentlichen Kreativprozess zu unterstützen und die Frage, welche Struktur von Führung radikale Innovation braucht.



### **Innovationsfähige Organisationen – eine Kulturfrage** Ingrid Kohlhofer | Trigon

Ist Innovationsfähigkeit nur etwas für Google, Apple oder Start-Ups? Oder können etablierte Unternehmen ebenfalls eine Kultur entwickeln, die in allen Bereichen Innovationen hervorbringt? Wenn ja, wie? Reicht es, Innovationsprozesse einzurichten? Welchen Boden braucht es, damit Innovationsfähigkeit als Alltagskompetenz entstehen kann?



### **Ambidextrie als Organisationsprinzip innovativer Unternehmen** Peter Feneberg | Audi

Beidhändiges Agieren, also die Weiterentwicklung des Bestehenden bei gleichzeitiger Fähigkeit zur Neuerfindung, ist die zentrale Herausforderung heutiger Organisationen. In dem Workshop wird das Gestaltungsprinzip „Ambidextrie“, also die gezielte Entkopplung von inkrementeller und radikaler Innovationsentwicklung, kurz theoretisch vorgestellt und anhand praktischer Beispiele vertieft.



### **Cross-Innovation** Mark Markus, Robert A. Eckhoff | Implicit

Cross Innovation entsteht dann, wenn eine Organisation ihre eigenen Systemgrenzen zum Zweck der Erneuerung und Entwicklung von Innovationen überwindet. Im Workshop möchten wir zeigen, wie Unternehmen mit Kunden, Universitäten, Lieferanten und Stakeholdern, Innovationen systematisch entwickeln können. Speziell möchten wir den Ansatz der kundenzentrierten Innovation vorstellen und gemeinsam mit den TeilnehmerInnen praktizieren.

# Anmeldung Symposium Innovation und Organisationsentwicklung

## Termin

15. September 2016 (10.00 Uhr) bis 16. September 2016 (17.00 Uhr)

## Kosten und Stornierung

EUR 700,-- (exkl. USt)

Dieser Betrag ist nach Erhalt der Rechnung an Trigon zu bezahlen. Der Seminarpreis umfasst die Teilnahmegebühr und alle Arbeitsunterlagen (inkl. dem Buch „Handlungskompetenz Innovation“) sowie die Tagungspauschale (Pausen, Mittagessen, Nutzung Infrastruktur).

Nicht im Seminarpreis enthalten sind die Kosten für Übernachtung sowie die Kosten für die An- und Abreise.

Bei Stornierung nach dem 15. Juli 2016 werden EUR 100,-- (exkl. USt) für die Bearbeitung verrechnet.

Bei Stornierung nach dem 15. August 2016 werden 100 % des Teilnahmebetrags verrechnet.

Diese Regelung gilt für den Fall, dass keine andere für die Teilnahme geeignete Person genannt wird.

## Veranstaltungsort

Lakeside Spitz im Lakeside Science & Technology Park GmbH, 9020 Klagenfurt

## Zimmerkontingent

Sollten Sie ein Zimmer benötigen, haben wir für Sie ein Kontingent im Seepark Hotel für EUR 133,50 (Einzelzimmer) und EUR 152,-- (Doppelzimmer) inkl. Frühstück vorreserviert. Bitte geben Sie Ihre Zimmerreservierung bis zum 3. Juli 2016 direkt im Seepark Hotel unter der Angabe des Kennwortes „Trigon-Symposium“ bekannt.

Seepark Hotel – Congress und Spa, Universitätsstraße 104, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: +43 463 204 499 731

E-Mail: reservierung@seeparkhotel.at

## Anmeldung

Bitte verwenden Sie das Online-Buchungsformular, abrufbar über diesen Link bzw. QR-Code:



## Veranstalter

Trigon Entwicklungsberatung | Klagenfurt  
Marktwirksame Unternehmensentwicklung GmbH  
Radetzkystraße 2  
9020 Klagenfurt am Wörthersee (A)  
trigon.klagenfurt@trigon.at  
Tel: + 43 463 51 66 76, Fax: DW 17  
www.trigon.at

